



gefördert durch:

**Servicestelle**  
**Interkulturelles Lernen**  
**in Schulen**  
**in Sachsen-Anhalt**

  
**SACHSEN-ANHALT**  
Ministerium für Bildung

  
**15 Jahre LAMSA**  
**Wir verbinden!**

**#moderndenken**

## Ausschreibung

Modellschulen für „Interkulturelles Lernen“ (Förderperiode 2024-2025)

Die Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt haben sich 2008 in Dessau-Roßlau in einem „Landesnetzwerk Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt (LAMSA)“ zusammengeschlossen und 2014 in Magdeburg einen Verein gegründet. LAMSA e.V. vertritt die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Bevölkerung mit Migrationsgeschichte auf Landesebene. LAMSA e.V. möchte einen Beitrag zur nachhaltigen Förderung der gesellschaftlichen und politischen Integration von Migrant\*innen in Sachsen-Anhalt leisten. Derzeit sind 110 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit als Mitglieder im LAMSA vertreten.

Die Servicestelle „Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt“ ist ein Projekt des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. Seit 2015 unterstützt die Servicestelle „Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt“ Schulleitungen und Pädagog\*innen bei der Etablierung transkultureller Lernkonzepte im Schulalltag durch Beratung, Coaching, Fortbildung und die Erstellung bedarfsorientierter Materialien für den Unterricht in mehrsprachigen Klassen und die Zusammenarbeit mit Familien mit Migrationsgeschichte. Für die Förderperiode 2024 bis 2025 sucht die Servicestelle drei „Interkulturelle Modellschulen“, die sich Unterstützung an ihrer Einrichtung in folgenden Bereichen wünschen:

1. **Beratung** und **Coaching** für pädagogische Mitarbeiter\*innen zu den Themen
  - Vielfaltspädagogik
  - Interkulturelle Elternarbeit
  - Sprachförderung im Schulalltag (Sprachsensibler Fachunterricht)
  - Traumasensible Pädagogik
2. Zusammenarbeit mit **pädagogischen Mitarbeiter\*innen** mit Migrationsgeschichte
3. Aufbau einer **Bibliothek** mit Sprachfördermaterialien, mehrsprachiger Kinder- und Jugendliteratur und pädagogischen Begleitmaterialien

Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. | Wilhelm-Külz-Str. 22, 06108 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 171 64 890 | Fax (0345) 515 49 155 | Web: [www.lamsa.de](http://www.lamsa.de)

Vorstandsvorsitzende: Elena Herrmann | Geschäftsführer: Mamad Mohamad, VR3874 Amtsgericht Stendal

Bankverbindung: Volksbank eG, IBAN: DE61800937840001109855, BIC: GENODEF1HAL, Steuernummer: 110/142/00721 Finanzamt Halle

Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- mindestens zwei Mitarbeitende (Schulleitung, Lehrkräfte oder Schulsozialarbeiter\*innen) als verlässliche und kontinuierliche Ansprechpartner\*innen für die Servicestelle,
- Vorstellung von LAMSA, der Servicestelle und unserer Beratungstätigkeit vor dem Lehrer\*innenkollegium,
- die Bereitschaft zur Einarbeitung einer pädagogischen Fachkraft mit ausländischen Studien- und Berufserfahrungen im Schulalltag (Mentoring),
- Ermöglichung von mind. einer Fortbildung zum Thema Interkulturelles Lernen für das Lehrer\*innenkollegium.
- Kontinuierliche Zusammenarbeit mit der Servicestelle über das gesamte Schuljahr

**Interessierte Schulen melden sich bitte zur Vereinbarung eines Erstgesprächs bis zum 31.03. 2024 via Email an [schule@lamsa.de](mailto:schule@lamsa.de) unter dem Betreff „Interkulturelle Modellschule 2024-25“. Wir bitten Sie um kurze, konkrete Angaben zur Motivation für die Teilnahme sowie Terminvorschläge für ein maximal 1-stündiges Erstgespräch.**